

Beat und Klassik-Adaption

Zwei Veranstaltungen „Rhythmus 76“ im Großen Saal des Palastes der Republik

Es ist soweit! Bunte Plakate an den Litfaßsäulen geben es bekannt – DT 64 präsentiert im Palast der Republik „Rhythmus 76“. Populäre Gruppen und Solisten aus der CSSR und der VR Polen werden den Anhängern der Tanzmusik eine reiche Palette musikalischer Genres an diesem Wochenende bieten. Um etwas mehr über diese Rhythmus-Veranstaltungen zu erfahren, sprachen wir mit Klaus Hugo, dem Chefproduzenten der Tanzmusik beim Rundfunk der DDR.

Alljährlich – seit 1971 – gibt es „Rhythmus“-Veranstaltungen, welches Ziel wird damit verfolgt und welche Überlegungen gingen voraus?

Unser Ziel ist es – jeweils am Jahresende – das in den vergangenen Monaten Geschaffene im Bereich jugendwirksamer Tanzmusik einem breiten Publikum zu offerieren. Um von Beginn an die Kontakte zum Publikum auch in diesem Genre Musik zu pflegen, gingen den Abschlußveranstaltungen drei Diskussionskonzerte mit Jugendlichen in der Republik voraus.

„Rhythmus“ ist als Teil einer im Zusammenhang zu sehenden Reihe von repräsentativen Konzerten der Unterhaltungskunst zu verstehen, zu denen das internationale Schlagerfestival der sozialistischen Länder „Dresden 76“ und die Fernsehsendung „Einmal im Jahr“ gehören. Träger dieser Veranstaltungen von „Rhythmus“ ist die Hauptabteilung

Musik des Rundfunks der DDR, die Redaktion DT 64 des Berliner Rundfunks und der Palast der Republik.

In den vergangenen Jahren fand jeweils nur ein Abschlußkonzert statt, warum sind es in diesem Jahr zwei?

Zum erstenmal beschließen wir unsere diesjährigen Initiativen zu „Rhythmus“ mit zwei Veranstaltungen, um die ganze Vielfalt der bei uns entstandenen Musik – sie reicht vom Beat, Rock, Soul, von der Klassik-Adaption bis zum Disco-Sound – demonstrieren zu können. Es sind Veranstaltungen mit unterschiedlichem Charakter. Das erste Konzert wird eine überwiegend konzertante, das zweite eine tänzerische Note tragen. Wir hoffen damit, differenzierteren Ansprüchen gerecht zu werden.

Was wird die Musikbegeisterten am 12. (20.00 Uhr) und am 14. November (18.00 Uhr) im Großen Saal des Palastes der Republik erwarten?

Im ersten Konzert sorgen die Gruppen Electra, Jürgen Kerth, Bayon, Lift, MTS, die Modern Soul Band, die Klaus-Lenz-Big-Band, die Stern-Combo Meissen und Holger Biege für die richtige Stimmung. Die Gruppen Karat, WIR, Centrum, Die Puhdys, Kreis, Electra, Veronika Fischer und Band, Vaclav Neckar und Gruppe sowie Urszula Sipinska und Ergoband bestreiten den zweiten Abend.

Apropos ein kleiner Trost für all diejenigen, denen es nicht mehr ge-

lingen sollte, Karten zu bekommen: Beide Konzerte werden vom Berliner Rundfunk übertragen. Die erste Veranstaltung original und die zweite um eine Stunde versetzt. Das Fernsehen der DDR bringt am 15. November im I. Programm nach 21.00 Uhr Ausschnitte aus beiden Abschlußveranstaltungen.

(Das Gespräch führte Iris Ebert)

[...]